

## Die Rede des Paulus im Tempel

<sup>1</sup>Ihr Männer, liebe Brüder und Väter, hört zu, was ich euch zu meiner Verantwortung zu sagen habe.<sup>2</sup>Als sie aber hörten, dass er auf Hebräisch zu ihnen redete, wurden sie noch stiller. Und er sprach:<sup>3</sup>Ich bin ein jüdischer Mann, geboren in Tarsus in Zilizien und erzogen in dieser Stadt zu den Füßen Gamaliels, aufs genaueste gelehrt im väterlichen Gesetz, und war ein Eiferer für Gott, wie ihr es heute alle seid,<sup>4</sup>und habe diese neue Lehre verfolgt bis auf den Tod. Ich band Männer und Frauen und warf sie ins Gefängnis;<sup>5</sup>wie mir auch der Hohepriester und alle Ältesten bezeugen können. Von Ihnen habe ich auch Briefe mitgenommen an die Brüder und reiste nach Damaskus, um auch die, die dort waren, gebunden nach Jerusalem zu führen, damit sie bestraft würden.<sup>6</sup>Es geschah aber, als ich hinzog und nahe bei Damaskus war, umleuchtete mich plötzlich um die Mittagszeit ein großes Licht vom Himmel.<sup>7</sup>Und ich fiel zu Boden und hörte eine Stimme, die sprach: Saul, Saul, was verfolgst du mich?<sup>8</sup>Ich antwortete aber: HERR, wer bist du? Und er sprach zu mir: Ich bin Jesus von Nazareth, den du verfolgst.<sup>9</sup>Die aber mit mir waren, sahen das Licht und erschranken, aber die Stimme dessen, die mit mir redete, hörten sie nicht.<sup>10</sup>Ich sprach aber: HERR, was soll ich tun? Und der HERR sprach zu mir: Steh auf und geh nach Damaskus; dort wird man dir alles sagen, was dir zu tun verordnet ist.<sup>11</sup>Als ich aber von der Klarheit dieses Lichtes nicht mehr sehen konnte, wurde ich an der Hand geleitet von denen, die bei mir waren, und kam

## الرّسول بولس في الهيكل

<sup>1</sup>أينها الرّجال الإخوة والآباء، اسمعوا إجنجاعي الآن لديكم.<sup>2</sup>فلما سمعوا أنه بنادي لهم باللّغة العبرانيّة أعطوا سكوتاً آخرى. فقال: <sup>3</sup>أنا رجل يهودي وُلدت في طرُسوس كيليكية ولكن ربّيت في هذه المدينة مؤدّباً عند رجلّي عمالائيل على تحقيق التّاموس الأبويّ، وكنت عبوراً لله كما أنتم جميعكم اليوم. <sup>4</sup>وأصطهدت هذا الطّريق حتّى الموت مُقيّداً ومُسلماً إلى السّجون رجلاً ونساءً، <sup>5</sup>كما يشهد لي أيضاً رئيس الكهنة وجميع المسيحيّة، الذين إذ أخذت أيضاً منهم رسائل للإخوة إلى دمشق ذهبت لاتي بالذين هناك إلى أورشليم مُقيّدين لكي يعاقبوا. <sup>6</sup>فحدت لي وأنا ذاهب ومُتقرّب إلى دمشق أنّهُ تخو نصف النهار بعثت أترق حولي من السماء نور عظيم، <sup>7</sup>فسقطت على الأرض وسمعت صوتاً قائلاً لي: سأل، سأل، لماذا تصطهدني؟ فأجبت: من أنت، يا سيّد؟ فقال لي: أنا يسوع الناصريّ الذي أنت تصطهدّه. <sup>9</sup>والذين كانوا معي تطرّوا النور وانزعوا ولكنهم لم يسمعوا صوت الذي كلمني. <sup>10</sup>فقلت: ماذا أفعل، يا ربّ؟ فقال لي الربّ: فم وأذهب إلى دمشق وهناك يُقال لك عن جميع ما ترتب لك أن تفعل. <sup>11</sup>وإذ كنت لا أبصر من أجل بهاء ذلك النور افتادني بيدي الذين كانوا معي فجنّحت إلى دمشق.

<sup>12</sup>ثم إن حنايّا، رجلاً تقيّاً حسب التّاموس ومُشهوداً له من جميع اليهود السّكان، <sup>13</sup>أتى إليّ ووقف وقال لي: أين الأخ سأل، أبصر. فففي تلك السّاعة تطرّبت إليه <sup>14</sup>فقال: إله آبائنا انتخبك لتعلم مسيئته وتبصر البارّ وتسمع صوتاً من فيه، <sup>15</sup>لأنك ستكون له شاهداً لجميع النّاس بما رأيت وسمعت. <sup>16</sup>والآن، لماذا تتواي؟ فم واعتمد وأغسل خطاياك ذاعياً باسم الربّ.

<sup>17</sup>وحدت لي بعد ما رجعت إلى أورشليم وكنت أصلي في الهيكل أتّي حصّلت في عيّبة <sup>18</sup>فرايته قائلاً لي: أسرع وأخرج عاجلاً من أورشليم لأنهم لا يقبلون شهادتك عني. <sup>19</sup>فقلت: يا ربّ، هم يعلمون أنّي كنت أحبس وأصرب في كلّ مجمع الذين يؤمنون بك، <sup>20</sup>وحين سفيك دم استيقائوس، شهيدك، كنت أنا واقفاً وراضياً يقبله ورافطاً ثياب الذين قتلوه. <sup>21</sup>فقال لي: اذهب، فأني سأرسلك إلى الأمم بعيداً.

إحتجاج الرّسول بولس الى قائد المئة

<sup>22</sup>فَسَمِعُوا لَهُ حَتَّى هَذِهِ الْكَلِمَةَ ثُمَّ صَرَخُوا قَائِلِينَ: حُدِّ مِثْلَ هَذَا مِنَ الْأَرْضِ لِأَنَّهُ كَانَ لَا يَجُوزُ أَنْ يَعِيشَ. <sup>23</sup>وَإِذْ كَانُوا يَصِيحُونَ وَيَطْرَحُونَ نِيَابَهُمْ وَيَبْرُمُونَ عُتَارًا إِلَى الْجَوِّ أَمَرَ الْأَمِيرُ أَنْ يُدْهَبَ بِهِ إِلَى الْمُعَسَّكَرِ قَائِلًا: أَنْ يُفَحَّصَ بِصَرَاتٍ لِيَعْلَمَ لِأَيِّ سَبَبٍ كَانُوا يَصْرُخُونَ عَلَيْهِ هَكَذَا.

<sup>25</sup>فَلَمَّا مَدَّوهُ لِلسَّبَاطِ قَالَ بُولُسُ لِقَائِدِ المِئَةِ الوَاقِفِ: أَيَجُوزُ لَكُمْ أَنْ تَجْلِدُوا إِنْسَانًا رُومَانِيًّا عَيْرَ مَفْضِيٍّ عَلَيْهِ؟ <sup>26</sup>فَإِذْ سَمِعَ قَائِدُ المِئَةِ دَهَبَ إِلَى الْأَمِيرِ وَأَخْبَرَهُ قَائِلًا: انْظُرْ مَاذَا أَنْتَ مُزْمِعٌ أَنْ تَفْعَلَ، لِأَنَّ هَذَا الرَّجُلَ رُومَانِيٌّ. <sup>27</sup>فَجَاءَ الْأَمِيرُ وَقَالَ لَهُ: قُلْ لِي: أَأَنْتَ رُومَانِيٌّ؟ فَقَالَ: نَعَمْ. <sup>28</sup>فَأَجَابَ الْأَمِيرُ: أَمَا أَنَا فِيمَبْلَغِ كَبِيرٍ افْتَنَيْتُ هَذِهِ الرَّعَوِيَّةَ، فَقَالَ بُولُسُ: أَمَا أَنَا فَقَدْ وُلِدْتُ فِيهَا. <sup>29</sup>وَاللَّوَقْتُ تَنَحَّى عَنْهُ الَّذِينَ كَانُوا مُزْمِعِينَ أَنْ يَفَحَّصُوهُ وَاحْتَسَى الْأَمِيرُ لَمَّا عَلِمَ أَنَّهُ رُومَانِيٌّ وَلِأَنَّهُ قَدْ قَبِدَهُ.

<sup>30</sup>وَفِي الْعَدِّ إِذْ كَانَ يُرِيدُ أَنْ يَعْلَمَ اليَقِينَ لِمَاذَا يَسْتَكْبِي الْيَهُودُ عَلَيْهِ حَلَّهُ مِنَ الرِّبَاطِ وَأَمَرَ أَنْ يَحْضَرَ رُؤَسَاءُ الْكَهَنَةِ وَكُلُّ مَجْمَعِهِمْ فَأَحْضَرَ بُولُسَ وَأَقَامَهُ لَدَيْهِمْ.

nach Damaskus.

<sup>12</sup>Es lebte aber dort Hananias, ein gottesfürchtiger Mann nach dem Gesetz, der einen guten Ruf bei allen Juden hatte; <sup>13</sup>der kam zu mir und trat vor mich hin und sprach zu mir: Saul, lieber Bruder, sei sehend! Und sogleich konnte ich ihn sehen. <sup>14</sup>Er aber sprach: Der Gott unserer Väter hat dich dazu bestimmt, dass du seinen Willen erkennen sollst und den Gerechten sehen und die Stimme aus seinem Munde hören; <sup>15</sup>denn du wirst vor allen Menschen Zeuge sein von dem, was du gesehen und gehört hast. <sup>16</sup>Und nun, was zögerst du noch? Steh auf rufe an den Namen des HERRN, und lass dich taufen und deine Sünden abwaschen!

<sup>17</sup>Es geschah aber, da ich wieder nach Jerusalem kam und im Tempel betete, dass ich in Entzückung geriet, <sup>18</sup>und ich sah ihn. Da sprach er zu mir: Eile und gehe schnell aus Jerusalem hinaus; denn sie werden dein Zeugnis von mir nicht annehmen. <sup>19</sup>Und ich sprach: HERR, sie wissen doch selbst, dass ich in allen Synagogen gefangen nahm und geißeln ließ, die an dich glaubten; <sup>20</sup>und als das Blut des Stephanus, deines Zeugen, vergossen wurde, stand ich auch dabei und hatte Gefallen an seinem Tod und bewachte denen die Kleider, die ihn töteten. <sup>21</sup>Und er sprach zu mir: Geh hin; denn ich will dich ferne zu den Heiden senden!

### Paulus vor dem Oberst

<sup>22</sup>Sie hörten ihm aber zu bis zu diesem Wort; dann erhoben sie ihre Stimme und sprachen: Hinweg mit diesem von der Erde! denn er darf nicht mehr leben. <sup>23</sup>Als

sie aber schrien und ihre Kleider abwarfen und den Staub in die Luft wirbelten,<sup>24</sup> befahl der Oberst ihn in die Burg zu führen und sagte, dass man ihn geißeln und verhören sollte, um zu erfahren, aus welchem Grund sie so gegen ihn schrien.

<sup>25</sup> Als man ihn aber zum Festbinden ausstreckte, sprach Paulus zu dem Hauptmann der dabeistand: Ist's bei euch recht, einen römischen Bürger ohne Urteil zu geißeln?<sup>26</sup> Als das der Hauptmann hörte, ging er zum Oberst und berichtete ihm und sprach: Was willst du tun? Dieser Mensch ist ein römischer Bürger.<sup>27</sup> Da kam der Oberst zu ihm und sprach zu ihm: Sage mir, bist du römischer Bürger? Er aber sprach: Ja.<sup>28</sup> Da antwortete der Oberst: Ich habe dieses Bürgerrecht für viel Geld erworben. Paulus aber sprach: Ich aber bin als römischer Bürger geboren.<sup>29</sup> Da ließen sogleich von ihm ab, die ihn verhören sollten. Und der Oberst fürchtete sich, als er vernahm, dass er ein römischer Bürger war, den er hatte fesseln lassen.

<sup>30</sup> Am nächsten Tag wollte er genau erkunden, warum Paulus von den Juden verklagt wurde; da ließ er seine Fesseln abnehmen und befahl dem Hohenpriester und dem ganzen Rat zusammenzukommen, und führte Paulus hinab und stellte ihn vor sie.